

Filme, Anschauungstafeln und Modelle der Betriebsberufsschulen genutzt. Am Arbeitsplatz werden ihnen am Beispiel einer Komplexarbeit die methodischen Arbeitsschritte demonstriert. Die Betreuer hospitieren in einer Unterrichtsstunde, die ein Berufsschullehrer mit den Lehrlingen durchführt.

Die Schwierigkeit der Schulung liegt besonders darin, daß viele Betreuer in Schicht arbeiten, d. h. also, sie können nicht gemeinsam unterrichtet und oft schwer dafür gewonnen werden. Um dieser Schwierigkeit zu begegnen, leiten die Instruktoren Betreuer individuell an. In einem anderen Stützpunkt wird die Schulung der Brigadiere mit genutzt, um Fragen der polytechnischen Bildung und Erziehung zu behandeln. Es wird erwogen, in den Betriebsakademien Zyklen für die Betreuer einzurichten.

Dem Grundlehrgang Landwirtschaft muß alle Aufmerksamkeit gewidmet werden. Da ist beispielsweise die LPG Alten vom Typ I. Die LPG kann noch nicht die Betreuer stellen, die erforderlich sind. Jetzt haben der Leiter der Abteilung Landwirtschaft beim Rat und sein Stellvertreter diese Aufgabe übernommen. Die Genossen des zuständigen Stützpunktes erkannten, daß nur mit der weiteren Stärkung der LPG auch die inhaltliche Seite des Grundlehrganges gewährleistet werden kann. Sie helfen mit, für die LPG Mittelbauern zu gewinnen. Dieses Beispiel zeigt, wie die sozialistische Umwälzung in der Landwirtschaft eng mit der sozialistischen Entwicklung der Schule verbunden ist; es zeigt aber auch, in welcher vielfältiger Weise die Partei, die Gewerkschaften und die Staatsorgane arbeiten müssen.

Um den Inhalt der Grundlehrgänge zu sichern, muß die Weiterbildung der Lehrer gründlich erfolgen. Ihre Qualifizierung mit dem Ziel, in vier bis fünf Jahren ein polytechnisches Minimum zu erreichen, findet ebenfalls in den Stützpunkten statt, und zwar an den Arbeitsplätzen, an denen ihre Schüler polytechnisch unterrichtet und im Sinne der Arbeiterklasse erzogen werden. Grundlage ihrer Schulung bildet der Stoff der Grundlehrgänge nach dem Lehrplanwerk. Ihre Lehrer sind Betreuer und Lehrausbilder. Die Weiterbildung ist so organi-

siert, daß die Lehrer einen Vorlauf erhalten, das heißt: Sie haben vor den Schülern den Stoff praktisch und theoretisch kennengelernt. Für die Lehrer der 9. Klassen — Grundlehrgang Landwirtschaft — wurde ein zentraler Jahreslehrgang eingerichtet, der in einer LPG und in einer MTS durchgeführt wird.

Wenn gesagt wird, daß die Weiterbildung der Lehrer gründlicher erfolgen müsse, so deshalb, weil einige Lehrer der Meinung sind, es käme vor allem auf eine theoretische Unterweisung an. Das ist natürlich nicht richtig. Denn der Lehrer soll am Unterrichtstag in der Produktion, wo notwendig, aktiv helfen können. Er soll nicht, wie das vorgekommen ist, im Betrieb Deutscharbeiten durchsehen. Auch wünschen die Facharbeiter und Meister, daß die Lehrer ebenfalls an den Durchlaufplänen mitarbeiten.

In diesem Beitrag können natürlich nur einige Probleme beleuchtet werden. Sie sollen deutlich machen, auf was besonders geachtet werden muß, um den Inhalt der Grundlehrgänge zu sichern. Entscheidend wird sein, wie dabei die Parteiorganisationen der Betriebe, LPG, Schulen und der Staatsorgane zusammenarbeiten, aber auch, wie die Gewerkschaften helfen.

In einigen Stützpunkten fühlen sich nach wie vor die Parteileitungen der Großbetriebe für die polytechnische Erziehung und Bildung der Schüler verantwortlich. Sie lassen die Instruktoren über die Durchführung der Grundlehrgänge berichten und helfen ihnen bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit. Das gleiche muß von einigen Werk- und Gewerkschaftsleitungen gesagt werden. Doch in einigen Leitungen macht sich die Tendenz — nachdem die organisatorische Seite der Grundlehrgänge als gesichert angesehen wird — stark bemerkbar, daß nunmehr alles Sache des hauptamtlichen Instruktors sei.

Die sozialistische Entwicklung der Schule ist nur, und darauf hat die Parteiführung wiederholt hingewiesen, mit der Kraft der Arbeiterklasse möglich. Die Grundlehrgänge planmäßig und wissenschaftlich zu gestalten, ist nur möglich, wenn die Werktätigen tatkräftig dabei helfen, wenn sie durch eine gute pädagogische Propaganda aufgeklärt werden,